Kurz berichtet

Beschlüsse aus der Sitzung des Bäderausschusses vom 08. Juli 2024

(IGR) Der Bäderausschuss hat in seiner Sitzung am Montag, 8. Juli, folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bäderausschuss beschließt bei einer Enthaltung einstimmig, dass die bestehenden Regelungen bei Mehrfachkarten ohne Änderungen beibehalten werden.

- Der Bäderausschuss beschließt einstimmig, dass die Tarifordnung für die Sauna- und Wellness-Landschaft neugefasst wird.

- Der Bäderausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den von der Verwaltung vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 für den Eigenbetrieb Wernauer Bäder zu beschließen.

- Der Bäderausschuss beschließt einstimmig, dass die Schlechtwetterregelung zum 10.07.2024 wie folgt lauten wird: Das Freibad bleibt geschlossen, wenn die online-Wettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes für den Folgetag durchgängig eine Lufttemperatur von unter 18°C oder Dauerregen vorhersagt. Die Entscheidung zur Öffnung oder Schließung trifft die Betriebsleitung jeweils am Vortag um 17 Uhr.

- Der Bäderausschuss nimmt den Bericht über Baumaßnahmen zur Kenntnis.

Bekanntgaben

- Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass das Hallen- und Freibad in einem Firmen-Fitness-Programm aufgenommen wurden. Dem Eigenbetrieb entstehen keine zusätzlichen Kosten, die Stadtverwaltung erhofft sich dadurch Werbewirksamkeit.

Anfragen und Anregungen

- Stadtrat Alfred Freistädter weist darauf hin, dass Einsatzkräfte des DRK berichtet hatten, dass am bisher einzigen heißen Tag erhebliche Wartezeiten für Speisen und Getränke am Kiosk entstanden. Er regt an, dass der Betreiber des Kiosks etwas am Ablauf verändern müsste. Beigeordneter Michael Bauer erläutert, dass das Problem bereits bekannt sei und man mit den Kioskbetreiber im Gespräch sei.